



Der Club 2023

Nacra F18 Evolution

- reduzierte Charterboote nach der F18 WM in Travemünde erhältlich -
Sven Lindstädt / Nacra Deutschland



Nacra 500 MK2 & Nacra 570 MK2

- eine Neuauflage zweier Legenden -



GRUSSWORT

Liebe Seglerinnen und Segler,

nachdem im Laufe des Jahres 2022 sich die Pandemiesituation letztlich bis heute fast normalisiert hat kann dieses Jahr die Segelsaison normal gestartet werden.

Trotz immer schwierigeren Bedingungen in Hinsicht auf die Situation in Scharbeutz und am Strand hoffen wir die Saison und auch die Regatten unter dem Grundsatz der gegenseitigen Rücksichtnahme ohne Probleme bewältigen zu können.

Wir werden wie gewohnt unsere Regatten durchführen und hoffen auf rege Teilnahme auch aus unseren Reihen, hier auch gerne in der offenen Klasse.

Für die Durchführung der Veranstaltungen benötigen wir allerdings noch weitere Helfer, denn ohne Euch läuft nichts.

Hans Heleenders hat seinen Posten als Jugendwart wieder an Siggie Makowski abgegeben, wir danken ihm für seine gute Arbeit für die Jugend. Zusammen mit Siggie werde ich die Jugendarbeit persönlich weiter unterstützen.

Der obligatorische Optikus für die Jüngsten ist für den Sommer geplant, allerdings wird hier noch weitere Unterstützung benötigt um diesen realisieren zu können.

Rolf Hauber hat den Posten des Platzwartes von Dirk Neuenfeld übernommen, auch hier danken wir Dirk für seine hervorragende langjährige Arbeit für den Verein.

Mit Jonas Lölsberg konnten wir einen jungen und selbst aktiven F16 Regattasegler als neuen Regattawart gewinnen. Sein Know-how wird sich positiv auf die Durchführung unserer großen Regatten auswirken.

Für das Jahr 2023 ist nunmehr Vereinskleidung erhältlich. Im Angebot sind Fleecejacken, Poloshirts, T-Shirts und Hoodies mit dem Vereinslogo. Diese sind zum Selbstkostenpreis bei mir bestellbar.

Mit dem vielfältigen Angebot, welches unser Verein für unsere Mitglieder (Familien, Kinder, Freizeit- und Regattasegler) bereithält, wünschen wir eine erfolgreiche Segelsaison bei hoffentlich sonnigen Segelbedingungen.

Ingmar Warnicke 1. Vorsitzender YCSO





Grusswort	03
YCSO Regatta Termine 2023	06
Impressionen Clubeimer/Ostseepokal	08
Clubeimer Ergebnisse	10
Workshop: Basic Manöver	12
Der Regattawart stellt sich vor	14
Danke allen Helfern!	16
Formula 18	17
Catamaran Grundschein für Jugendliche	20
Kinder und Jugend 2023	21
Auch im Winter sind wir da	22
Hobie 16 Jugendtraining	24
YCSO Ausfahrt, Langstrecke	28
Zuschuss zum Sportbootführerschein	30
Ausblick Dart 18 - 2023	32
Dart 18 Worlds, Gardasee 2022	33
Hobie Multi Europeans...	38
Bericht der taktischen Überlebenskämpfe...	40
Impressionen Nordlichtpokal	42
Wandersegeln	44
Manchmal läuft's eben - und manchmal nicht	46
Dart 18 Eissegeln 2022	51
Segeln ist mehr als Wassersport	54
Herzlich Willkommen - Neue Mitglieder	60
Ansprechpartner	61
Nachruf	62
YCSO - In eigener Sache	64
Impressum	66
YCSO Infos	67

VORAUSSICHTLICHE TERMINE 2023

Samstag, 15. April	Arbeitseinsatz im Segelverein	Ab 9:30 treffen am Clubhaus
1. Mai	Ansegeln 2023	10:30 treffen am Clubhaus Maritimer Flohmarkt Gemeinsames Essen
Sonntag, 07. Mai	Clubeimer 1	Treffen 12:00 am Clubhaus Voraussichtlicher Start 13:00
Donnerstag, 18. Mai Himmelfahrt	Regattatraining für Einsteiger und Fortgeschrittene mit Daniel und Nico	Treffen 11:00 auf der Terrasse Anmeldung vorab bei Nico
Samstag, 20. Mai Workshop mit Rolf	Anlegen und Ablegen, Manöver und offene Fragen	Treffen 10:00 auf der Terrasse Anmeldung vorab bei Nico
Samstag, 20. Mai Himmelfahrt Wochenende	Clubeimer 2	Treffen 14:00 am Clubhaus Voraussichtlicher Start 15:00
27. - 29. Mai 2023	58. Ostseepokal Ranglistenregatta	Zeitplan wird in der Ausschreibung veröffentlicht
Sonntag, 11. Juni	Clubeimer 3	Treffen 12:00 am Clubhaus Voraussichtlicher Start 13:00
Samstag, 24. Juni	Clubeimer 4	Treffen 14:00 am Clubhaus Voraussichtlicher Start 15:00
Sonntag, 09. Juli	Clubeimer 5	Treffen 12:00 am Clubhaus Voraussichtlicher Start 13:00
Samstag, 15. Juli	YCSO-Ausfahrt Langstrecke mit Begleitung	Anmeldung erforderlich Details folgen
05.08.2023 bis einschließlich 12.08.2023	VDWS Catamaran Grundschein mit Claudia	Segelkurs für Clubmitglieder und Teenies aus der Region
Sonntag, 13. August	Clubeimer 6	Treffen 12:00 am Clubhaus Voraussichtlicher Start 13:00
Samstag, 26. August	Clubeimer 7	Treffen 14:00 am Clubhaus Voraussichtlicher Start 15:00
2./3. September	53. Nordlichtpokal Ranglistenregatta	Zeitplan wird in der Ausschreibung veröffentlicht
Sonntag, 17. September	Clubeimer 8	Treffen 12:00 am Clubhaus Voraussichtlicher Start 13:00
3. Oktober	Absegeln	10:30 treffen am Clubhaus Gemeinsames Essen
Samstag 28. Oktober	Arbeitseinsatz 2 im Segelverein	Ab 9:30 treffen am Clubhaus

Gäste und teilnehmende Segler anderer Vereine sind wie immer herzlich willkommen!



©www.studio-letsch.com

IMPRESSIONEN CLUBEIMER



UND OSTSEEPOKAL 2022



CLUBEIMER ERGEBNISSE 2022

YCSO Auswertung: Steuermann und Vorschoter werden gleich gewertet.

Gesamtergebnis		03.10.2022					
Platz	Steuermann		Vorschoter		Bootstyp	Yardstick	Segelnummer
	Nachname	Vorname	Nachname	Vorname			
1	Paysen	Daniel	Heinrich	Nico	Formula 18	100	GER 347
	Werner	Noah	Heinrich	Nico	Hobie 16	118	GER 115165
	Warnicke	Ingmar	Heinrich	Nico	Formula 18	100	GER 361
2	Hauber	Rolf	Dube	Barbara	Nacra 570 Sport ohne Spi	109	GER 963
	Hauber	Rolf	Pohl	Thomas	Nacra 570 Sport ohne Spi	109	GER 963
	Hauber	Rolf	NN		Nacra 570 Sport ohne Spi	109	GER 963
	Hauber	Rolf			A-Cat	101	GER 2
3	Harms	Carina	Beckendorf	Renke	Dart 18	121	GER 5225B
	Harms	Carina	Diesing	Maresa	Dart 18	121	GER 5225
	Harms	Carina			Dart 18	121	GER 6036
	Harms	Carina	Beckendorf	Loenne	Dart 18	121	GER 7197
	Schott	Kai	Harms	Carina	Dart 18	121	GER 7801
4	Paysen	Daniel	Heinrich	Nico	Formula 18	100	GER 347
	Warnicke	Ingmar			A-Cat foils	100	GER 22
5	Warnicke	Ingmar	Heinrich	Nico	Formula 18	100	GER 361
	Warnicke	Ingmar	Carrau	Felicien	Formula 18	100	GER 361
	Wolfner	Tim	Warnicke	Ingmar	Formula 18	100	GER 361
	Dube	Barbara	Dauck	Jürgen	Dart 18	121	GER 7192
6	Hauber	Rolf	Dube	Barbara	Nacra 570 Sport ohne Spi	109	GER 963
	Schott	Kai	Harms	Carina	Dart 18	121	GER 7801
	Schott	Kai	Heleenders	Morten	Dart 18	121	GER 7801
7	Schott	Kai	Lembke	Eefje	Dart 18	121	GER 7801
	Schott	Kai			Dart 18	121	GER 7801
8	Dederscheck	Thomas			Dart 18	121	GER 4578
9	Berlemann	Martin	Gräber	Rainer	Tornado Spi	94	GER 88
9	Berlemann	Martin	Gräber	Rainer	Tornado Spi	94	GER 88
9	Makowski	Siggi	Sperner	Jürgen	Formula 18	100	GER 307
	Peiker	Doris	Makowski	Siggi	Dart 18	121	GER 6591
12	Peiker	Doris	Rullemann	Sabine	Dart 18	121	GER 6591
	Peiker	Doris	Makowski	Siggi	Dart 18	121	GER 6591
	Meyer	Bernd-Uwe	Peiker	Doris	Dart 18	121	GER 5225
13	Meyer	Bernd-Uwe	NN5	Jörn	Dart 18	121	GER 5225
	Meyer	Bernd-Uwe	Peiker	Doris	Dart 18	121	GER 5225
14	Makowski	Siggi	Sperner	Jürgen	Formula 18	100	GER 307
14	Schermer	Eske	Schermer	Stina	Hobie 16	118	GER 117510
14	Schermer	Eske	Schermer	Stina	Hobie 16	118	GER 117510
14	Fozzy	Axel	Lembke	Eefje	Formula 18	100	GER 486
	Stendel	Philipp	Lembke	Eefje	Hobie FX one mit Spi	105	GER 146
	Schott	Kai	Lembke	Eefje	Dart 18	121	GER 7801
	Dederich	Christian	Lückel	Lusia	Hobie 16	118	GER 117840
18	Dederich	Christian	Lückel	Lusia	Hobie 16	118	GER 117840
20	Beckendorf	Loenne	Mergenthal	Louis	Hobie Dragoon Club	148	GER 1045
	Beckendorf	Loenne	Beckendorf	Arne	Eagle HT	97	GER 10
	Harms	Carina	Beckendorf	Loenne	Dart 18	121	GER 7197
20	Meise	Boris	Bessel	Anke	Topcat K1 Classic ohne Spi	114	GER 2367
20	Meise	Boris	Bessel	Anke	Topcat K1 Classic ohne Spi	114	GER 2367
23	Wolfner	Tim	Warnicke	Ingmar	Formula 18	100	GER 361
	Voigt	Tjorven	Wolfner	Tim	Hobie 16	118	GER 115165
23	Rindt	Janna	Perentkowski	Anna	Hobie 16	118	GER 117188
23	Rindt	Janna	Perentkowski	Anna	Hobie 16	118	GER 117188
26	Warnicke	Ingmar	Carrau	Felicien	Formula 18	100	GER 361

Punkte (=Platz) in Clubeimer									Punkte insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8		
ausgefallen									
1	1		1	10	2		3		24
		3				3			
6	1	6				2			32
			2						
				1					
					7		7		
	1	4							40
				4					
					6	8			
13			2					2	
1	1	14	1	10	2	12	3		44
10	1		9	10	7				45
		3							
						1			
							4		
	1		7	10	7		9		48
6		6				2			
13	1		2	10					50
			8						
					4	6	6		
19	1	1	6	10	7	3	5		52
6	1	1	9	10	7	12	9		55
6	1	1	9	10	7	12	9		55
19	1	4	9	3	7		9		55
						3			
19	1	14	9	5	7				59
							3		
								1	
19	1	7	9	10	3	12			62
								1	
19	1	4	9	3	7	12	9		64
2	1	14	9	10	7	12	9		64
19	1	12	9						64
				7					
3	1	14	9	10	7	12	9		65
3	1	14	9	10	7	12	9		65
19	1	9	9	10	7				67
						10			
							2		
5	1	14	9	10	7	12	9		67
5	1	14	9	10	7	12	9		67
	1	14	9	10	7	12	4		68
11									
6	1	14	9	10	7	12	9		68
6	1	14	9	10	7	12	9		68
19	1	14	9	10	7	1	9		70

WORKSHOP BASIC MANÖVER

20. Mai 2023

Nach dem erfolgreichen Sicherheits-Workshop Sicherheit folgt nun am o.g. Termin der Workshop Basic. Unter dem Motto „Übung macht den Meister“ werden Rolf und Nico den Teilnehmern Tipps und Kniffe vermitteln. Am Ende wird es einen kleinen Wettkampf geben – Mann, Boje über Bord – wer schafft es am schnellsten... Es gibt auch etwas zu gewinnen.

Der Workshop findet von 10:00 – 14:00 Uhr statt.

Anmeldungen bitte an Nico richten.

DER REGATTAWART STELLT SICH VOR

Irgendwie bin ich da reingerutscht. Aber wie? Na gut, nun bin ich Regattawart und freue mich sehr den YCSO bei der Organisation der Regatten tatkräftig zu Unterstützten! Ich heiße Jonas Lölsberg (geb. 1988) und bin seit nunmehr zwei Jahren (2021) Mitglied im YCSO. In den zwei Jahren waren meine Frau Katharina (geb. 1988) und ich weniger auf dem Wasser als uns recht ist. Unsere Lütten, Charlotte (geb. 2019) und Julius (geb. 2022) sind noch nicht so weit, aber das wird schon werden.

Seglerisch habe ich auf Einrumpfbooten begonnen und bin solo Opti, Laser und Europe gesegelt. Als Vorschiffsmann und

später Taktiker habe ich an diversen Yacht Regatten in Frankreich teilgenommen. Gemeinsam mit Katharina bin ich vor etwa zehn Jahren auf Mehrumpfboote umgestiegen. Bei Wind, Welle, Sonne oder Regen segeln wir unseren Falcon F16 up and down and up and down. Ob Kurzstrecke oder Langstrecke, Regatten und vor allem die aktive internationale Gemeinschaft der F16 Klasse haben uns motiviert dran zu bleiben. Dranbleiben, heißt es nun auch um die Lütten ins Boot zu holen und euch auf die Regattabahn zu bringen. Sprecht mich gerne an!

Dr.-Ing. Jonas Lölsberg



DREIKLANG®

in Hamburgs HafenCity

Rechtsberatung | Steuerberatung | Wirtschaftsprüfung

ESCHE SCHÜMANN COMMICHAU
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Partnerschaftsgesellschaft mbB

Am Sandtorkai 44 | 20457 Hamburg
Tel +49 (0)40 36805-0

www.esche.de

DANK AN ALLE HELFER!

Liebe fleißige Helfer,

der Vorstand bedankt sich auch dieses Jahr ganz herzlich bei jedem einzelnen helfenden Mitglied für die tatkräftige Unterstützung in 2022, ohne welche alle unsere schönen Veranstaltungen nicht möglich gewesen wären und freut sich auf Eure zukünftige Hilfe in 2023.

Ganz herzlich danken wir auch allen Beteiligten, die Artikel und Bilder zu unseren Magazinen beigetragen haben – weiter so!

Vielen Dank!



FORMULA 18

Rückblick auf die Saison 2022 & Ausblick auf 2023/F18 WM 2023 in Travemünde

Die Gebrüder Manuel und Fabian Wunderle werden nach Platz 7 bei der EM und Platz 7 bei der IDB Ranglistenerste 2022. Aber auch unsere YCSO-Teams waren in 2022 erfolgreich. Helge & Christian Sach belegen Platz 2. Sven & Jesse Lindstädt werden Dritte und Daniel Paysen/Nico Heinrich belegen Platz 4 in der deutschen F18 Rangliste. Dieter Maurer/Crew schaffen es mit Platz 7

ebenfalls in die Top Ten der deutschen F18 Rangliste.

Helge & Christian Sach konnten leider nur an 2 Regatten teilnehmen und bewiesen mit Platz 6 bei der IDB und Platz 10 bei der EM am Gardasee einmal mehr ihr Können. Jesse Lindstädt/Sven Lindstädt sind bei 5 Regatten an den Start gegangen und haben alle



gewonnen (Schweriner Cat-Cup, Ostseepokal, Travemünder Woche, Mövenstein Regatta und die die Norddeutsche Meisterschaft vor Scharbeutz). Daniel Paysen/Nico Heinrich nahmen nur am 57. Ostseepokal 2022 und an der Mövenstein Regatta teil und belegten jeweils den zweiten Platz.

Dieter Maurer & Crew hingegen segelten insgesamt 8 Ranglistenregatten und wurden mit Platz 2 im Silver-fleet der EM und dem Mixed-Vize-Europameister-Titel belohnt. Tim Wolfer/Ingmar Warnicke verbesserten sich in ihrer zweiten gemeinsamen F18-Saison auf Gesamtrang 16.

Platz 12 hieß es am Saisonende für Thomas Neudahl mit wechselnden Vorschoterinnen. Tom Heinrich (eigentlich 49'er Kader-Segler) & Crew segelte ohne Training auf Platz 4 bei seiner einzigen F18-Regatta bei der Travemünder Woche 2022.

F18-Rangliste 2021 aus YCSO-Sicht:

2. Helge Sach/Christian Sach
3. Jesse Lindstädt/Sven Lindstädt
4. Daniel Paysen/Nico Heinrich
- 7: Dieter Maurer/Crew
12. Thomas Neudahl/Crew
16. Tim Wolfer/Ingmar Warnicke
21. Tom Heinrich/Crew

Ausblick auf die Saison 2023:

Das Highlight der Saison wird die Ausrichtung der F18 Weltmeisterschaft im Rahmen der 134. Travemünder Woche. Hier werden ca. 200 Teams aus aller Welt erwartet. Die internationale Deutsche Bestenermittlung findet vom 11. bis 13. August 2023 ebenfalls vor Travemünde statt.

Der YCSO wird wie gewohnt den 58. Ostseepokal zu Pfingsten sowie den 53. Nordlichtpokal als F18-Ranglistenregatten ausrichten.

Wir wünschen unseren YCSO F18-Teams eine erfolgreiche Segelsaison 2023!



CATAMARAN GRUNDSCHHEIN FÜR JUGENDLICHE AUS DER REGION

Termin: 05.08.2023 bis einschließlich 12.08.2023

In diesem Segelkurs vermittelt Claudia Wildner auf unseren Clubbooten die Grundlagen des Catamaran Segelns in Theorie und Praxis. Nach diesem Kurs im Verein kann zusätzlich eine Prüfung für einen VDWS Catamaran Grundschein durchgeführt werden.

Kursinhalte

- Segel setzen und bergen,
- Knoten und ihre Anwendung,
- An- und Ablegen,
- Stoppen durch Aufschießen und Beidrehen
- Steuern und Segeln der verschiedenen Kurse,
- Kentern und Aufrichten
- Sicherheit, Natur und Umwelt
- Prüfungsvorbereitung



Unkostenbeitrag pro Person incl. Vereinsmitgliedschaft für die Saison: € 120,-

Prüfungskosten pro Person: € 30,-

Bei Interesse meldet Euch bitte direkt bei Claudia oder Nico oder über die Emailadresse catsegeln@outlook.de.

Der Opti-Kurs wird im Sommer 2023 nicht angeboten.

Kinder und Jugend 2023

Kinder- und Jugendsegeltraining 2023

Start: bitte schaut auf der Website nach.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde Siggie Makowski zum neuen Jugendwart gewählt. Siggie hatte das Amt schon einmal bis 2021 inne.

Das Kinder-/Jugendsegeltraining findet jeweils

Freitags
von 17:00 - 20:00 Uhr und

Samstags
von 11:00 - 16:00 Uhr statt.

Bitte checkt alle Daten auf der Website auf Aktualität!

Bei allen Fragen zum Opti-/Open Bic-/Hobie Dragon-Training sowie zum Opti-Kurs steht Euch Siggie Makowski Tel. 0177-431 51 03 siegfried.makowski@ycso.de zur Verfügung.



AUCH DIESEN WINTER

Im Winter treffen wir uns Samstags von 12:00 bis 15:00 in der Sporthalle der Grundschule Scharbeutz zum Indoor Training.

Für jeden ist etwas dabei. Nach einem ausführlichen Aufwärmprogramm bauen wir einen Parkour auf und durchlaufen diesen. Außerdem spielen wir Brennball, Hockey oder Fußball.

Unsere Jugendlichen bewegen sich gerne –

auch im Winter. Sport in der Halle hat schon immer Spaß gemacht. Wir haben die Halle für ganze drei Stunden zur Verfügung – da kann man schon etwas anstellen. Außerdem ist es bei uns nicht so streng, wie in der Schule und wir können den Sport machen, der uns gerade einfällt.

An manchen Samstagen treffen wir uns im Clubhaus und lernen die Strategie und Taktik des Regattasegelns.



HOBBIE 16 JUGENDTRAINING

Das Hobbie 16 Jugendtraining vom 14.-15. Mai 2022 im YCSO

Insgesamt 16 Jugendliche auf acht Hobbie 16 kamen, um sich Tipps und Tricks von Hobbie-Altmeister Knud Jansen zu holen. Neben unseren Jugendlichen waren Teams aus Glinde, Zwickau, vom benachbarten LYC aus Travemünde und der SGJ aus Niendorf am Start

Am Samstag stand zunächst Bootstrimm und Theorie auf dem Programm. Knud nahm sich viel Zeit jedes Boot individuell einzustellen,

ggf. die Ruderanlage einstellen etc. Am Nachmittag ging es dann bei strammen Westwind und 6 Beaufort aufs Wasser. Fast 4 Stunden wurde trainiert und auch die ein oder andere Kenterung war dabei.

Am Sonntag wurde zunächst bei leichtem Ostwind trainiert, um dann das Neue erlernte beim 1. Clubeimer der Saison unter Beweis zu stellen. Ein Grill- & Waffelbuffet an beiden Tagen rundete die gelungene und allseits gelobte Veranstaltung ab. Vielen Dank an den Trainer, die Organisatoren und vielen Helfer.





YCSO-AUSFAHRT, LANGSTRECKE MIT BEGLEITUNG - 15.07.'23

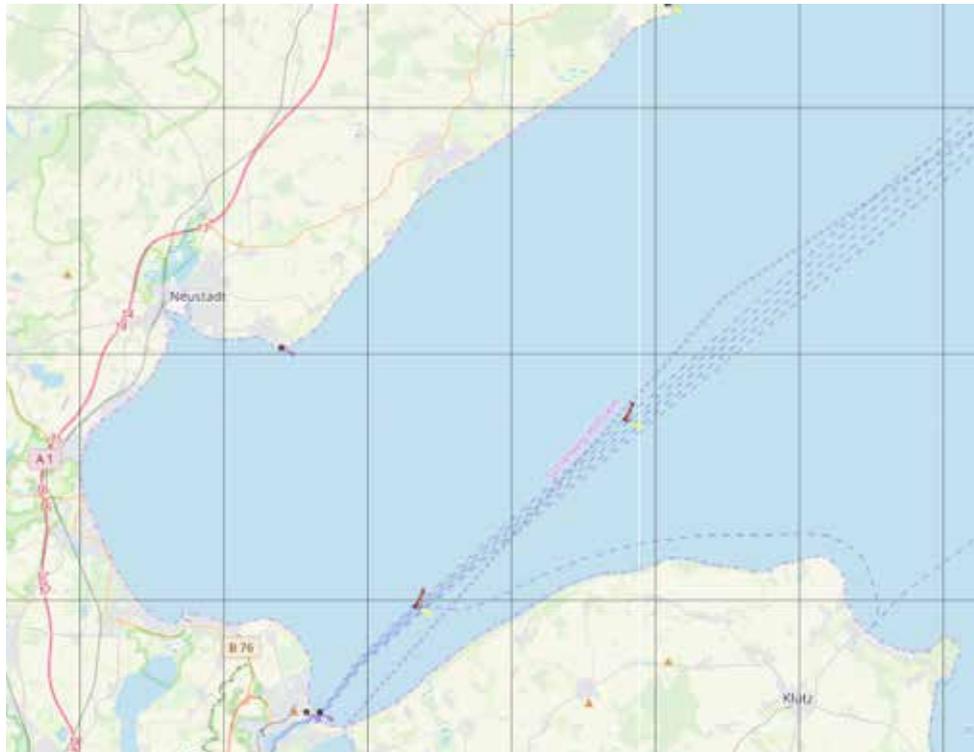
Start: Samstag 10:00

Wir planen eine Flottenausfahrt mit Katamaranen zu einem „fernen“ Ziel. Das Ziel der Ausfahrt wird abhängig von den Wetterverhältnissen kurzfristig ausgewählt. Es kann somit an die Küste von Mecklenburg oder auch in Richtung Dahme gehen.

Alle teilnehmenden Katamarane müssen 16 Fuß oder größer sein. Alle Teilnehmer müssen neben der Schwimmweste ein Seenotsignal tragen. Ein wasserdicht verpacktes Handy

erleichtert die Kommunikation. Unser Motorboot wird uns auf der Ausfahrt als Sicherungsschiff begleiten, somit ist auch eine Schleppleine bei plötzlicher Flaute hilfreich. An unserem Zielort wird uns unsere mobile Landcrew mit Getränken und Speisen erwarten, bevor es anschließend auf die Heimfahrt geht.

Alle YCSO-Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen. Bitte meldet euch bei Nico an, die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.



Unser Team wünscht

Mast- & Schotbruch

Mehr zu unseren Filialen finden Sie unter:
www.baeckerei-brede.de
oder folgen Sie uns auf Facebook

A cup of coffee on a saucer with coffee beans, featuring the Bäckerei Brede logo. The logo includes the text "Bäckerei Brede" and "Das schmeckt man."

ZUSCHUSS FÜR SPORTBOOTFÜHRERSCHEIN

Um die Gruppe der Motorbootfahrer YCSO zu vergrößern, übernimmt der Verein auf Antrag einen Teil der Kosten für die Ausbildung und Prüfung zum Sportbootführerschein (SBF See). Wo und wann die Ausbildung und Prüfung durchgeführt wird, bleibt dem Fahrschüler frei. Interessierte geben ihren Kostenvoranschlag vor Ausbildungsbeginn an den Vorstand, der über die Zuschusshöhe entscheidet. Ausgezahlt wird der Zuschuss nach bestandener

Prüfung. Das Mindestalter ist 16 Jahre. Der neue Bootsführer erhält eine Einweisung in die Motorboote des Clubs und darf anschließend die Motorboote zu offiziellen Anlässen und natürlich zur Rettungsunterstützung selbständig fahren.

Interessierte nehmen mit Nico Heinrich direkt Kontakt auf. Gerne unterstützen wir auch bei der Suche nach einem Ausbildungspartner.



©www.studio-letsch.com



**ONE
DESIGN®**

DRY SUITS

we keep you safe

Im Weddern 11
23858 Reinfeld, Germany

www.onedesign.de
Telefon 04533 20490

AUSBLICK AUF DIE SAISON 2023 FÜR DIE DART 18 KLASSE

In 2023 gibt es wieder zahlreiche Dart 18 Regatten. Aus norddeutscher Sicht sind dabei Steinhude, Scharbeutz und Berlin schnell und gut erreichbar. In den Niederlanden gibt es auch einige interessante Regatten. Die bekannteste ist das Round Texel Race im Juni (die größte europäische Langstreckenregatta für Katamarane), zu der sich bereits zwei Dartteams aus dem YCSO verabredet haben. Unsere Mitsegler in FR, IT, SUI oder GB freuen sich auf Besuch aus dem Ausland. Auftakt und Ausklang finden traditionell in Steinhude statt, die Deutsche Meisterschaft Mitte Juni wird diesmal am Walchensee im tiefsten Bayern ausgetragen. Das Highlight der Saison ist in jedem Jahr die Dart World Championship, welche diesmal auf der Nordsee in Bridlington im Norden Englands stattfinden wird.

Ostseepokal und Nordlichtpokal sind fest einzuplanen. Im Anschluss direkt nach dem Nordlichtpokal ist wieder eine Segelwanderung auf der dänischen Südsee mit einigen Darts in Planung. Und als Weihnachtsfeier geht es dann am 3. Advent zum Eissegeln noch einmal auf die Ostsee.

Neu im Regattazirkus ist der Senatspreis auf dem Wannsee in Berlin, bei dem wir im letzten Jahr erstmalig angetreten sind und gleich mit 10 Kats die stärkste Einzelklasse waren.

Infos zu den alten und neuen Veranstaltungen findet Ihr unter www.ddkv.de (Klassenvereinigung) oder unter www.dart18class.com. Außerdem gibt es unter [instagram.com/dart18.de](https://www.instagram.com/dart18.de) viele Fotos und Berichte. Oder Ihr spricht Bernd-Uwe Meyer oder mich hier im YCSO einmal an.

Elmar Janik



DART 18 WORLDS AM GARDASEE 2022 – EIN RÜCKBLICK

Der Blick durch den Rückspiegel auf die inspirierenden Wolken über Innsbruck sind die letzten Erinnerungen an zwei Wochen voller Sportlichkeit, Kameradschaft und Lebensfreu(n)de. So inspirierend sie auch sind, lässt ihr Tiefhang den Schwermut in unseren Herzen aufsteigen – Schwermut aufgrund der unglaublichen Abende mit Menschen, die aus allen Windrichtungen ihren Weg an dieses wunderschöne Fleckchen Erde – den Gardasee – gefunden haben.

Wie auch in den vergangenen Jahren krönte die Dart 18 WM vom 23. bis 27. August die Regatta-Saison 2022. Ca. 60 Boote und ihre Teams aus verschiedenen Ländern traten gegeneinander an und verbrachten sowohl auf dem Wasser als auch an Land eine erfüllte Zeit miteinander.

Von leistungsstarken (ehem. olympischen) Seglern bis zu Regatta-Neulingen kamen viele Altersgruppen und Nationalitäten zusammen, die herrlich über Winde, Kurse, Trimm, Starts, oder Taktik diskutieren konnten. Alle freuten sich über die sonnigen Tage am Austragungsort der Regatta – Circolo Vela Arco – mit hervorragendem Wind und Wetter!

Bei 60 startenden Booten kommen auch mal kleinere Unfälle vor, oder es wird mal eben das neueste Boot der Regatta aufs Korn genommen ... Einige Rümpfe sowie andere Bootsteile wurden durch schnelle Lösungen, Reparaturen und gegenseitiges Helfen unter den Teams wieder fit gemacht, um am nächsten Tag erneut aufs Wasser starten zu können. So konnte bei-



spielsweise selbst ein zerrissenes Großsegel uns den Wind nicht aus den Segeln nehmen.

Bei lustigen internationalen Abenden wurden die hungrigen Segler mit feinsten nationaler Küche vom Circolo Vela Arco verköstigt. An anderen Tagen trugen alle Nationalitäten ihre Delikatessen zusammen. Das alles war jedoch nur dank der herausragenden Gastfreundschaft des italienischen Clubs und dem Engagement der vielen Helfer*innen, sowie der Rennleitung möglich, die mit anpackten und einen Haufen Zeit investierten, um für uns eine tolle Segelwoche zu gestalten.

Nach einem verregneten letzten Segeltag durfte natürlich auch eine gebührende Siegerehrung der diesjährigen Dart 18 WM nicht fehlen. Gewonnen hat ein italienisches Team mit hervorragenden seglerischen Leistungen, doch auch ein deutsches Team konnte sich in das vordere Drittel der Gesamtwertung vorkämpfen. Einige weitere Teams aus Deutschland konnten sich im guten Mittelfeld platzieren.

Platzierungen der YCSO-Teams:

- 23. Bernd-Uwe Meyer/Vorschoter
- 27. Lars Büchel/Franz Blum Emil Sass
- 37. Elmar Janik/Annette Wieneke



2022 Dart 18 World Championships
CVA Arco, 2022 August 23rd-27th
© Elena Gialoi



Fotografie und Video

www.studio-letsch.com

Foto: Robert Letsch • Nordlichtpokal 2022 • Veranstalter: Yacht Club Scharbeutz Ostsee e.V.
Segler: Dirk Bleiker und Fabian Syring | LYC | AUS 330

ARCHITEKTUR

IMMOBILIEN

SEGELN

HOBIE MULTI EUROPEANS ZUR 133. TRAVEMÜNDER WOCHE 2022

Nach der Travemünder Woche 2010 auf Hobie 16 mit Kathi nun die Multi Europeans 2022 auf Hobie 14. Diesmal starteten die Hobies nicht mehr am Grünstrand, sondern auf der gegenüber liegenden Uferseite der Trave, dem sogenannten Priwall. Der weitläufige, flach in das Wasser der Ostsee abfallende Strand bot den Katamaranen eine perfekte Basis.

Insgesamt 32 Teilnehmer aus ganz Europa und sogar 4 Einhandsegler aus Brasilien liefen zum Regattagebiet vor dem Ostufer aus. Der Wind an den ersten Tagen war moderat. Das sollte sich aber nach 6 von 12 Wettfahrten

ändern. Ab Wettfahrt 7 herrschten anspruchsvolle Bedingungen bei ca. 22 Knoten und einer kurzen steilen Ostseewelle, die den Seglern alles abverlangte.

Letztlich setzte sich Tanja Rind aus Deutschland durch und wurde neue Europameisterin vor André Hauschke ebenfalls Deutschland und Gerard Loos der für Spanien segelte.

Die nächste Euro findet 2023 in Cesenatico an der italienischen Adria statt...

Robert Letsch

©Lisbeth Buonanno / Hobie 14 #63315



©www.studio-letsch.com



©www.studio-letsch.com

BERICHT DER TAKTISCHEN

Der Blick durch den Rückspiegel auf die inspirierenden Wolken über Innsbruck sind die letzten Erinnerungen an zwei Wochen voller Sportlichkeit, Kameradschaft und Lebensfreu(n)de. So inspirierend sie auch sind, lässt ihr Tiefhang den Schwermut in unseren Herzen aufsteigen - Schwermut aufgrund der unglaublichen Abende mit Menschen, die aus allen Windrichtungen ihren Weg an dieses wunderschöne Fleckchen Erde - den Gardasee - gefunden haben. Wie auch in den vergangenen Jahren krönte die Dart 18 WM vom 23. bis 27. August die diesjährige Regatta-Saison. Ca. 60 Boote und ihre Teams aus verschiedenen Ländern traten gegeneinander an und verbrachten sowohl auf dem Wasser als auch an Land eine erfüllte Zeit miteinander. Von leistungsstarken (ehem. olympischen) Seglern bis zu Regatta-Neulingen kamen viele Altersgruppen und Nationalitäten zusammen, die herrlich über Winde, Kurse, Trimmung, Starts, oder andere Taktiken diskutieren konnten. Doch auch trotz etlicher einzig-richtiger Meinungen, wurde jede Lage gemeinschaftlich gemeistert, es wurde gelacht und geplaudert - alle freuten sich über die sonnigen Tage am Aus-

tragungsort der Regatta - Circolo Vela Arco - mit hervorragendem Wind und Wetter! :)

Die deutschen Teams, wir waren 14 an der Zahl, konnten einen Zuwachs an jungen Nachwuchsseglern verzeichnen. Viele lang-jährige Segler freuten sich über jung-dynamisches Frischfleisch an der Vorschot und so segelten Alt und Jung erfolgreich zusammen. Als Jugend profitieren aber auch wir sehr von der Erfahrung der „Alten Hasen“ und so konnte das einzige deutsche Jugendteam bei einer Wettfahrt einen souveränen 18. Platz belegen. Es war eine unglaubliche Zeit die wir dort verbringen durften, eine Woche die wir ganz in unserem Segel-Paralleluniversum verbracht haben, in dem es einzig allein um den Spaß und die Leidenschaft ging, die uns alle verbindet und zu diesem Sport hinzieht. Apropos zu diesem Sport hingezogen werden, wir als Jugend möchten besonderen Dank an unseren jungen, dynamischen und motivierten Angelo aussprechen, der sich für die Halbstarke immer ganz besonders einsetzt. Ob es um ein Dach über dem Kopf geht, eine Mitfahrgelegenheit, ein Boot oder um den unerträglichen Herzschmerz . Wir sind dir



ÜBERLEBENSKÄMPFE (DART WM)

unheimlich dankbar, dass du das Segeln auf Regatten für viele von uns überhaupt erst möglich und attraktiv machst. Außerdem möchten wir unserem juuutesten Jugendwart Robert danken, das besänftigende und diplomatische Element an der Spitze unserer Piratengruppe. Der Dank gilt natürlich auch an alle anderen die uns die Welt des Segeln eröffnen. Danke - für eure unheimliche Geduld ;). Ihr seid super, Leute!

Regatta segeln bedeutet neben Sport und Spaß auch, neue Bekanntschaften und Freundschaften zu schließen, sodass die Vorfreude auf weitere gemeinsame Regatten riesig ist.

Wir haben Bock auf me(e/h)r! Grazie a tutti.

Bei 60 startenden Booten kommen auch mal kleinere Unfälle vor, oder es wird mal eben das neueste Boot der Regatta aufs Korn genommen ... Einige Rumpfe sowie andere Bootsteile wurden durch schnelle Lösungen, Reparaturen und gegenseitiges Helfen unter den Teams wieder fit gemacht, um am nächsten Tag erneut aufs Wasser starten zu können. So konnte beispielsweise selbst ein zerrissenes Groß uns den Wind nicht aus den Segeln nehmen.

Bei lustigen internationalen Abenden wurden die hungrigen Segler sehr lecker, mit feinsten nationaler Küche vom Circolo Vela Arco verköstigt. An anderen Tagen trugen alle Nationalitäten ihre Delikatessen zusammen. Das alles war jedoch nur dank der herausragenden Gastfreundschaft des italienischen Clubs und dem Engagement der vielen Helfer*innen, sowie der Rennleitung möglich, die mit anpackten und einen Haufen Zeit investierten, um für uns eine tolle Segelwoche zu gestalten.

Nach einem verregneten letzten Segeltag durfte natürlich auch eine gebührende Siegerehrung der diesjährigen Dart 18 WM nicht fehlen. Gewonnen hat ein italienisches Team mit hervorragenden seglerischen Leistungen, doch auch ein deutsches Team konnte sich in das vordere Drittel der Gesamtwertung vor-kämpfen. Einige weitere Teams aus Deutschland konnten sich im guten Mittelfeld platzieren.

Vielen Dank für die tolle Zeit mit euch Allen am Gardasee und bis bald auf unseren zukünftigen Dart 18 Regatten!

Galigrü von den halbstarke Segler*innen <3



IMPRESSIONEN OSTSEEPOKAL & NORDLICHTPOKAL 2022



©www.studio-letsch.com



©www.studio-letsch.com



©www.studio-letsch.com



©www.studio-letsch.com

WANDERSEGELN 2022

Wandersegeln 2022

Zeit: 26.06. – 02.07.22

Teilnehmer:

Adrian Schokolieb, Bernd Schlafgut, Fabian Feuerkaffee, Jörn Gernbier, Julian Planschön, Max Regengriller und 3 Dart 18

Eine kurzer Verlaufsbericht

Sonntag

Es beginnt mit spätem Start vom Treffpunkt Langballigau gegen 17 Uhr, weil die Großschot von Bernd auf unerklärliche Weise eine doppelte Anfahrt aus Hamburg benötigte. Das Wetter ist sonnig, es weht eine leichte Brise. Ziel ist Höruphav, wo wir auf Lars, der mit 3 Freunden mit der „Elbe“ dort im Hafen liegt, treffen. Auf Vorwindkurs gesegelt, legen wir links vom Hafen an und bauen die Zelte auf. Es ist leichter Regen prognostiziert. Lars lässt die Küche im urigen Restaurant 6x Steak mit Gemüse, Pomes und Dips vorbereiten. Wir treffen zusammen und sagen Prost mit leckerem Aerö Bier (nicht alle!). Das Essen schmeckt ausgezeichnet.

Später haben wir noch ein Beisammensein auf der Elbe mit Lars. Getränke, viel Rauch, Schokolade – für jeden ist etwas dabei. Fabian ist übermüdet und geht nach dem Essen schlafen.

Montag

Nachts hat es geregnet. Gegen 9 Uhr stehen wir auf, frühstücken an groben Holztischen mit Bänken, die hier wohl immer stehen. Im Hafen ist ein öffentliches Klo mit Waschbecken. Start gegen 10.30 Uhr. Lars zieht gegen 10 Uhr auf dem Weg nach Hause an uns vorbei. Wir segeln aus dem Fjord zurück an der Südküste von Kegnaes entlang Richtung Osten. Regen hat eingesetzt, es ist wenig Wind, Starker Regen, der sich auf dem Wasser wie weiße Hagelkörner auf einer Eisfläche gebärdet, löst sich mit schwachem ab. Wir dümpeln dabei langsam aber stetig voran. Bernd

und ich gönnen uns als Aufheller ein Bierchen. An der Insel Als vorbei erreichen wir die Nordspitze von Aerö. Der Regen hört dann tatsächlich doch auf. Wir segeln bei schwacher Brise nördlich nach Avernakö und dann an deren Ostspitze, um die Ecke herum Richtung Norden zum Supernaturstrand. Wir bauen die Zelte in einer Mulde unter absterbenden Kiefern und davor auf. Bernd bleibt beim Lagerplatz, die anderen machen einen Rundgang. Vorbei an alten Stein- und Hügelgräbern, alten Streuobstwiesen und landschaftlichen Nutzflächen. Die wellenförmige Landschaft ist von Moränen aus der Eiszeit geprägt. Wir schlagen links herum einen Kreis zurück zu unserer Küste. Wir finden einen Mini-Hafen, an den sich aber Privatgelände anschließt. Wir versuchen am Ufer auf großen und kleinen Steinen doch zu unserem Lagerplatz zurückzuklettern und -gehen. Landwärts bildet sich nach und nach ein Steilküstenstück. Einige rutschen auf glatten Steinen aus und vier von uns entscheiden sich dafür, Schuhe und Hosen auszuziehen und im Wasser voranzukommen. Nur Adrian kämpft sich weiter durch Felsen und Ufergebüsche.

Dann kommt der Strand in Sicht und die Lage entspannt sich. Bald sind wir an unserem Lager. Wir entscheiden uns für ein Grill- und Lagerfeuer auf der Wiese vor den Zelten, treten das hohe Gras platt, holen Steine zur Begrenzung und sammeln Holz. Erster Regen fällt. Wir bauen eine Plane als Dach zwischen die Bäume bei den Zelten. In einer Regenpause schafft es Fabian ein Feuer zu entfachen, um das wir sitzen können und später Würste grillen wollen. Als Max damit beginnt, fängt es stärker an zu regnen. Alle flüchten sich unter die Plane, alle? – Nein, Max lässt sich gar nicht irritieren und grillt alle Bratwürste bis sie schön braun sind. Dann werden sie nach und nach mit einem Teller abgeholt und zur Stehparty unter die Plane gebracht. Am Ende kriegt



auch Max genug ab. Der Regen lässt wieder nach. Einige gehen zu Bett andere gehen noch ans Feuer.

Dienstag

Aufstehen bei Sonnenschein. Frühstück ohne Tisch und Bänke geschweige denn Stühle – sollte man meinen, aber Fabian hat einen superleichten Campingstuhl mit!

Der ist auch später auf der Fahrt immer wieder begehrt. Wir nehmen alle ein wunderbares Bad an diesem herrlichen Strand. Dann geht es wieder auf die Fahrt, vorbei an der unbewohnten Vogelinsel Flaekholm Richtung Osten nach Svendborg.

Im Svendborgsund nimmt der Schiffsverkehr mit Fähren und sehr alten wie neuen Segelschiffen zu. Genauso wie die Strömung. Unter der Brücke durchzusegeln ist schon spannend. Hinter dem neuen Yachthafen auf der linken Seite befindet sich ein kleiner Strand für Einheimische, wo wir anlanden. Keine 20m entfernt sind Toiletten und ein größerer Kiosk. Wir essen fast alle Pommes und Grillhähnchen, dazu Getränke. Von den Pommeportionen würden 2 Personen satt, dazu gelbe Remoulade und Ketchup die auch für Obelix gereicht hätten. Hoffentlich passen wir nach diesem Snack noch in unsere Klamotten. Plötzlich machen Fährenwellen unsere Boote frei.

Die Einheimischen reagieren schnell und halten sie fest, bis die jungen Hüpfen unter uns im Sprint dazukommen und die Situation wieder sicher ist.

Es geht weiter durch den Svendborgsund bei Sonne und mäßigem Wind. Am Ende segeln wir südwestlich am Ufer bis zu Valdemars Slot. Dort checken wir die Lage, sind aber unzufrieden. Es gibt zwar eine Dusche am Strand, aber keinen geeigneten Platz für ein Lager. Auch machen sich junge Leute daran eine Strandparty zu feiern.

Wir fahren weiter südlich, lassen die Bucht Lunkebugten im Westen liegen und suchen in Ufernähe bleibend an der Ostküste von Täsinge nach Möglichkeiten für Landeplätze für die Boote. Wir entdecken einen Sandstreifen mit Pfählen. Supergut

für uns, das ist ein Shelterplatz mit überdachter Essgelegenheit etwas entfernt liegender Toilette bei Häusern, die als Ateliers für Künstler dienen. Wir zahlen 5 € pro Mann, aber eine Abfallentsorgung gibt es nicht. Einige nehmen ein Ostseebad. Wir fühlen uns bald wohl und machen wieder ein Lagerfeuer für Kaffee und später auch mit alkoholischen Getränken. Die Pfähle, die wir gesehen hatten, halten Wäscheleinen, was uns gut zupass kommt. Ein schöner Tag geht zuende.

Mittwoch

Nach dem komfortablen Frühstück segeln wir südlich Richtung Brücke Langeland nach Marstal am Ostzipfel von Aerö. Es ist sonnig, bei mittlerem Wind. Wir gehen nördlich vom Hafen vor Wohnhäusern mit sehr kleinem Sandstrand an Land.

Im Hafen gibt es Toiletten mit Waschbecken. Bernd sitzt schon im Cafe und hat gezapfte Biere bestellt. Kalt und lecker, wieder mit Hopfentouch. Einige holen sich noch ein Eis. Im Souvenirladen kaufen wir noch schnell ein Sixpack Grön. Dann geht es zurück nach Norden an der Westküste Langelands, lassen Stynö hinter uns, um bei östlichem Wind westlich Richtung Drejø zu segeln. Wir landen an der Südküste an einem schönen Sandstrand an. Auch dies ist eine Shelterplatz mit 3 Mini-Holzhütten, Bank-Tisch-Kombinationen, Wiese und Plumpsklo. Schnell ist das Lager eingerichtet. Beim Aufbauen der Zelte sehen wir querab zum Land hin ein weißes Tier über das Feld springen. Gibt es hier weiße Rehe? Direkt südöstlich von uns befindet sich ein kleiner Landeplatz für Sportflugzeuge. Sie fliegen über unsere Masten hinweg, um zu landen, was tatsächlich ein paarmal geschieht. Wir essen an einem Sechsertisch zu Abend. Bernd bleibt beim Lager, die Übrigen machen einen Spaziergang durch den ganz hübschen Ort Drejø. Sehen am niedlichen Gammelhavn den Sonnenuntergang mit im Hafen gekauften Bieren, deren Bezahlung freiwillig durch Einwurf von Geld in eine Kasse erfolgt. Dann gehen wir zurück, Es dämmt auch schon.



Plötzlich entdecken wir ein Rudel Dammwild – mit 2 weißen Tieren –tatsächlich Albinos. Wie sind die hierhergekommen? Wir nehmen noch totes Holz für den Morgenkaffee mit zum Lagerplatz, wo sich auch eine große Feuerstelle befindet. Aber heute machen wir kein Lagerfeuer mehr an, sind müde und gehen schlafen.

Donnerstag

9.30 Uhr stehen wir auf. Es gibt ein Schwarzbrotfrühstück am Sechsertisch. Voll in der Sonne. Die Butter schmilzt sich weg. Einige nehmen noch ein ausgiebiges Ostseebad. Abfahrt nach Söby gen Süden, segeln wir einen Vorwindkurs, haben sehr viel Sonnenschein und sehr wenig Wind. Wir kommen

aber doch nacheinander am Badestrand an. Einige ziehen den Trockenanzug ganz aus, andere bis zur Hüfte. Im Cafe Arthur im Hafen gibt es riesige Eiskugeln und eine große Auswahl, ein paar Biere und auch alkoholfreie Getränke kommen dazu. Wir spannen einen Sonnenschirm auf und genießen die Rast. Fabian, Julian und ich gehen einkaufen. 5 Sachen sollen wir einkaufen:

Gemüse/Obst, Brot, Milch, Schoko und Bier. Im gefühlt 1 Km entfernten Coop finden wir sehr leckere Sachen. Wir finden das sehr wohlschmeckende Aerö Bier in Flaschen (10 halbe Liter – 2 für 5 Mann) zusätzlich sehr ansprechende Spareribs. Auf dem Rückweg kaufen wir noch Kranzkuchen und 2 helle Brote, ein paar Kekse gibt es umsonst. Weiter auf dem

Rückweg habe ich das Gefühl meine Füße kochen. Zum Glück haben wir für den Rückweg ein zusätzliches kühles Pale Ale als Wegzehrung mitgenommen, das aber recht schnell verdunstet. Bei den Booten wird alles verteilt, der Kuchen und die Spareribs finden Wohlgefallen. Es geht weiter, es bleibt heiß und wir haben kaum Wind. Fabian und Adrian segeln „nackt“ und machen sogar eine Badepause mit Sprüngen vom Boot (holen uns aber am Ende doch wieder ein). Unser Ziel ist: Kegnaes Südküste, ein Pfadfinderplatz. Als wir um die Nordspitze von Aerö herum nach Süden Segeln kommt nach einiger Zeit plötzlich Wind auf. Alle an Bord ziehen schnell ihre Anzüge wieder an. Bei zunehmenden Ostwind kommen wir jetzt schneller voran. Angekommen richten wir uns in einer geschützten Mulde ein. Zum Strand hin sind Bänke mit Tischen. Mit Blick auf die See genießen wir die Getränke.

Dann sammeln wir Holz und bereiten Grill und Lagerfeuer vor. Die Spareribs werden gegrillt und gelingen sehr gut. Mit der Glut machen wir ein richtig großes Feuer und es wird diskutiert und erzählt, bis wir müde werden und in die Zelte kriechen. Morgen soll es ab 10.30 Uhr Regen geben. Vorher wollen wir frühstücken.

Freitag

Wir holen uns einen Bänketisch in die Mulde und frühstücken das frische dänische Mohnbrot, Der Himmel ist bedeckt, Regen in Sicht, es ist etwas ungemütlich. Eigentlich wäre eine warme Dusche jetzt ganz gut. Es beginnt zu regnen. Alles wird in die Zelte verstaut und in die Anzüge gesprungen. Wir haben guten Westwind von 9 – 15 Kts mit kleinen Schraumkronen. Das Ziel ist entweder tief in die Flensburger Förde zu kreuzen oder sich gegebenenfalls mit kürzeren Strecken zufrieden zu geben. Entschieden wird auf See. Nach 3 Stunden Trapezsegeln landen wir in Langballigau.

Dort gehen wir essen, die meisten entscheiden sich für ein Bauernfrühstück, das unsere Erwartungen sehr erfüllt. Natürlich gibt es dazu perlende Kaltgetränke.

Aber nicht so viele, denn wir müssen ja wieder zurück – und bei dem Wetter auf See Wasser lassen, ist auch kein richtiger Spaß. Der Regen lässt nach und hört später ganz auf. Zurück auf Vorwindkurs werden 2 Routen gesegelt, Bernd und Julian segeln zum Geltinger-Bucht-Leuchtturm und um ihn herum zum Lagerplatz, Adrian kommt nördlich die Küste von Kegnaes runter. Am Ziel hat er 2 Bootslängen Vorsprung. Ein dänischer Bauer kommt vorbei und will uns wegschicken, verbietet das Feuer, welches Fabian gerade angezündet hat. Wir reden mit ihm und er lässt uns in Ruhe, als wir ihm unsere Gesamtlage erklären und versprechen, alles wieder so herzurichten, wie wir es vorgefunden haben und kein Feuer in der Mulde machen werden. Julian und Max holen nochmal 10 Biere, Schokolade ist noch ausreichend da. Nach dem Abendbrot werden noch Spaziergänge unternommen. Bernd und ich gehen früh ins Bett. Die Jüngeren kommen erst spät von ihrer (Nacht-) Wanderung zurück. Morgen wollen wir um 7 Uhr aufstehen, um nicht so spät nach Hause fahren zu müssen. Ich muss leider zu einer Trauerfeier um 18 Uhr in Travemünde sein (Was mir auch gelungen ist). Am Morgen hatte ich gemischte Gefühle – aber der anstrengende Tag und hat sich supergeil entwickelt.

Samstag

Alle stehen, wie zugesagt, früh auf, die Sonne scheint wieder. Wir frühstücken, packen alles zusammen, hinterlassen keine Spuren. Zum Glück stehen hier 3 Mülltonnen! Bei südwestlichen Winden mit 13-18 Kts sind wir immer im Trapez in 1h 50' in Langballigau. Sonne und Wind – das hat so richtig Spaß gemacht. Ein toller Abschluss.

Wir haben wetter- und segeltechnisch gesehen, so ziemlich alles mitgenommen, außer Sturm (den braucht man auch nicht). Wir riggen ab und stoßen nochmal auf die wunderbare Woche und das hervorragende Miteinander an, verabschieden uns und fahren nach Hause.

Jörn



MANCHMAL LÄUFT'S EBEN - ODER AUCH NICHT!

Auf zur TOPCAT WM 2022 nach Turawa in Polen, zugegebenermaßen nicht gerade um die Ecke, aber was soll's ... Schlesien soll schön sein.

Der Turawa See in der Nähe von Opatow und die polnischen Veranstalter haben gehalten, was uns versprochen wurde.

Und dann erst der Wind, fünf Tage fegte Dauerwind 4 – 5 (in Böen 6 – 7) über den See.

Das Practice Race absolvierte unser Topcat K1 SUI 4933 und seine Crew, also Jürgen und ich, als Vierter, das passte.

Besser wurde es noch am ersten Regattatag, beim ersten Rennen erwischten vier in

der letzten Runde, die beschriebenen Böen auf der richtigen Seite und zur richtigen Zeit – die nach uns, haben nur noch ihre Boot durchgekentert und abgewartet – und wir wurden Erster. Beim zweiten Rennen gingen wir als Vierter über die Ziellinie.

Und dann kam das große Warten, zwei Tage keine Wettfahrten, weil zu viel Wind.

Der letzte Wettfahrttag lief dann unter dem Motto - „oder auch nicht“ - eine Kenterung und ein technischer Defekt, und schon waren wir nur noch Neunter.

Ok, Top-Ten, aber es war mehr drin.

Michael - SUI 4933



DART 18 EISSEGELN 2022

Unser Adventssegeln fand in diesem Jahr am vierten Advent statt und es kamen viele Freunde. Neben elf Dart 18 Teams, darunter Reinout und Eugene aus NL, waren auch die Clubkameraden Christoph und Jan mit Ihrem Hobie 16 dabei. Was für eine nette Überraschung.

In den letzten Wochen vor der Veranstaltung hatte es tüchtig gefroren und auch bei der Anreise am Freitag war es klirrend kalt. Außerdem lag eine zehn cm hohe Schneedecke auf dem Strand, so habe ich den Strand in Scharbeutz noch nie gesehen. Das Wetter blieb auch an den beiden folgenden Tagen und so starteten wir am Samstag bei strahlendem Sonnenschein und minus vier Grad unsere Regatta.

Leider gab es Probleme mit dem Motorboot, sodass Siggie trotz großer Anstrengungen mit dem Boot hinter der zweiten Sandbank liegen bleiben musste. Also wurde die Starttonne von Lars und Blum ausgelegt und als Luvmarke diente die Untiefentonnen vor dem Hotel. Der Wind (2-3 bft.) war angenehm, die Sonne schien und zu meiner Verwunderung war Segeln ohne Frieren möglich. Dies galt allerdings nicht für alle Teilnehmer, sodass einige Segler nach der Regatta dringend zum Aufwärmen ins Clubhaus mussten.

An beiden Tagen wurden je drei Wettfahrten gesegelt und am ersten Tag lagen mal wieder die beiden Bleisch Kapitäne vorne, dahinter auf den Plätzen



Reinout und Lars. Am Sonntag war das Wetter ähnlich: Sonne, leichter Wind aus Süd bis Südwest, minus fünf Grad. Da Florian und Adrian schon morgens abreisen mussten wurde es jetzt spannend ob Reinout oder Lars die Regatta gewinnen würden. Am Ende lag Reinout (Einhandsegler) vorne, gefolgt von Leon mit Joscha und auf Platz drei Lars mit Sohn Blum! Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Segler und an alle Teilnehmenden. Es war für alle ein tolles Erlebnis auf der Ostsee.

Das Rahmenprogramm wurde von Familie Meyer-Schott bestritten und war Extraklasse. Eine Feuerschale auf der Terrasse sorgte für Atmosphäre. Freitag Abend wurde draußen gegrillt und am Samstag gab es ein super leckeres chili con carne, beides von Meisterkoch Kai Schott gezaubert.

Dazu gab es zur Jahreszeit passend Glühwein, Stollen und Zimtsterne, Lebkuchen und viel Naschzeug. Gabi und Bernd hatten alles wunderbar organisiert und so wurde das Wochenende auch zu einem kulinarischen Erlebnis.

Ich freue mich schon auf den nächsten Advent. Wir laden schon jetzt alle interessierten Clubkameraden zum nächsten Eissegeln am 3. oder 4. Advent ein. Bitte meldet Euch rechtzeitig bei Gabi und Bernd, damit wir das Startgeld und die Besorgungen kalkulieren können.

Alles Gute für die kommende Saison an alle Segler und ein herzliches Dankeschön an den Club für das zur Verfügung stellen von Clubhaus und Motorboot.

Elmar Janik



SEGELN IST MEHR ALS WASSERSPORT

Wie sich Kevin Quarshie einen Hobie Cat Tiger kaufte und damit bewusst fürs F18-Segeln entschied.

Wer sich ein Boot zulegt, ob Formula 18-Renner oder Dickschiff – egal, der kennt sich entweder gut aus oder ist bereit dazulernen. Ich kenne mich ein wenig aus und will viel dazulernen. Damit bin ich bereit für mein erstes eigenes Boot. Und es soll ein F18 werden.

Der Bootskauf, eine faire Chance In der Saison 2022 übernahm ich Siggis Makowskis geliebten, wengleich nach 2 Saisons auf der Wiese vernachlässigten Hobie Cat Tiger, um dem Boot, das der Einheitsklasse Formula 18 zugerechnet wird, mit einem Refit und Siggis Erfahrung und Hilfe, neues Leben einzuhauchen. Und ich bereue nichts. Im Gegenteil: "Jeder Cent, den ich investiert habe, jede Arbeitsstunde haben sich gelohnt", denke ich immer dann, wenn ich das Boot für die nächste Session von der Persenning befreie oder es aufgeriggt vor mir liegen sehe. Es erfüllt mich mit einem gewissen Stolz und großer Freude, zu wissen, dass dieses Boot mir nun gehört. Dafür, dass ich das erleben darf, bleibe ich Siggis stets dankbar. Siggis war es, der mir das F18-Segeln zutraute, das Boot an mich abgab, mich beriet und mit Know-how und Erfahrung unterstützte. Bis zu dem Tag, an dem wir "seinen Tiger" erstmal ins Wasser schoben, aufsprangen und die ersten zwei Meilen segelten. Clubeimer, here I come!

Das Refit, oder: dieses Boot ist tot – von wegen!

Die ersten Teile sind da. Endlich kann es losgehen. "Den Tiger klarzumachen und das Boot zu segeln, wird ein riesen Spaß und mir eine Ehre sein", denke ich. Das Boot hat schon einige Regatta-Starts absolviert: auf der Travemünder Woche und dem Gardasee (IT), vor Sylt und Föhr (DE) oder in Südfrankreich (FR) und Texel (NED). Diesem Boot wohnt der Geist des Regattasegelns inne. Da ist klar, dass es die eine oder andere Schramme aufweist – und mir gefällt der Gedanke. Auch wenn sich die Macken nachteilig auf Reibungswiderstand oder Hydrodynamik auswirken. "Hör ma dat is ein Regattaboot. Die paar Macken sind egal", sagt Siggis, als ich mit der flachen Hand über die Stelle streiche, die ich gerade mit der Schleifmaschine bearbeitet habe. Es ist Juni. Ein Tag bei 32° Celsius. Die Sonne brennt. In Siggis Garten steht die Luft. Vor uns der fast vollständig zerlegte Tiger. Man sagt mir nach, dass ich schwer abzubringen bin, wenn ich mir einmal etwas in den Kopf gesetzt habe. Die Rümpfe sind noch immer so steif, wie sie einst aus der Werft kamen; Mast und stehendes Gut sind in gutem Zustand, Vorder- und Achterholm: Kratzer ja, aber alles in Allem top. Das Trampolin ist spröde und eingerissen – es ist die pralle Sonne, die seit zwei Jahren drauf scheint. Das neue Trampolin ist schnell und aus dem französischen ZAC du Puy St. Martin





nördlich von Avignon in Südfrankreich von Forward Wip geliefert. Die Lukendeckel auch; die kommen aus Reinfeld. Die alten sind undicht, die Dichtungen längst spröde – auch die Fußschlaufen zerfallen, wenn man nur stark genug pustet. Einige Kratzer lassen sich nicht schönreden, klar, aber das beeindruckt mich nicht. Längst habe ich einen Tunnelblick und sehe ein Boot, in dem lehrreiche, adrenalingeladene Segel-Stunden stecken. Trotz Hitze schleife ich, fertige mit einem Kollegen die Schablonen für die neuen Anti-Slip-Beläge an, kercher und poliere die Rumpfe und werde beim mehrfachen Kauf verzinkter Schrauben und diverser anderer Kleinteile während der Wochen des Refits in den Baumärkten der Lübecker Lohmühle heimisch. Es wird ein Projekt, über das ich seglerisch werde wachsen können – und, natürlich, Regatten segeln. Meine Augen müssen wie Sterne gefunktelt haben, als ich im Garten neben Siggie stehe. Der redet mir gut zu. Ich vertraue ihm und bereue nichts, als ich das Ergebnis unserer Arbeiten sehe – ein Hobie Cat Tiger, Baujahr 2003, der, nach seinem Facelift, einer der schönsten seiner Art sein dürfte. Aber über Geschmack lässt sich ja bekanntlich vorzüglich streiten. Farblich

passen sich das Schwarz der Antirutsch-Beläge und des Trampolins dem Aschgrau des STX-Groß und der Fock an – stark! Formula 18, spektakulär ist Programm. Trotz der 19 Jahre, die seit dem Bau meines 18 Fuss langen Tiger vergangen sind, segelt das Boot auf einem guten Niveau. Es läuft stabil und ist leistungsfähig. Die Saison '23 ist meine erste volle Saison als Steuermann. Das Boot segelt schnell. Eine Spitze von 20 Knoten, raumschots unter Gennaker, zeigte meine Smartwatch an einem der guten Segeltage an. Von jahrelanger F18-Erfahrung kann ich noch nicht sprechen. Somit bedeuten 20 Knoten für mich genau das, worauf ich aus bin – ordentlich Adrenalin, dazu Spritzwasser, Wind im Gesicht, Action. Ob das alles ist? Nein. Beim Kat-Segeln spüre ich mich oder mit anderen Worten: Formula 18-Segeln ist für mich pures Leben, neben Sport und Technik auch Lebenseinstellung und -philosophie. Ist es das, was die Formula 18-Klasse antreibt, so lebendig zu bleiben, wie sie es trotz ständiger technischer Weiterentwicklungen der ersten F18-Konstruktionen Mitte der 1990er-Jahre geblieben ist? Wer F18 segelt, kann wohl als ein Stück weit draufgängerisch gelten, auch ehrgeizig – und mutig. Was an einem Tag auf



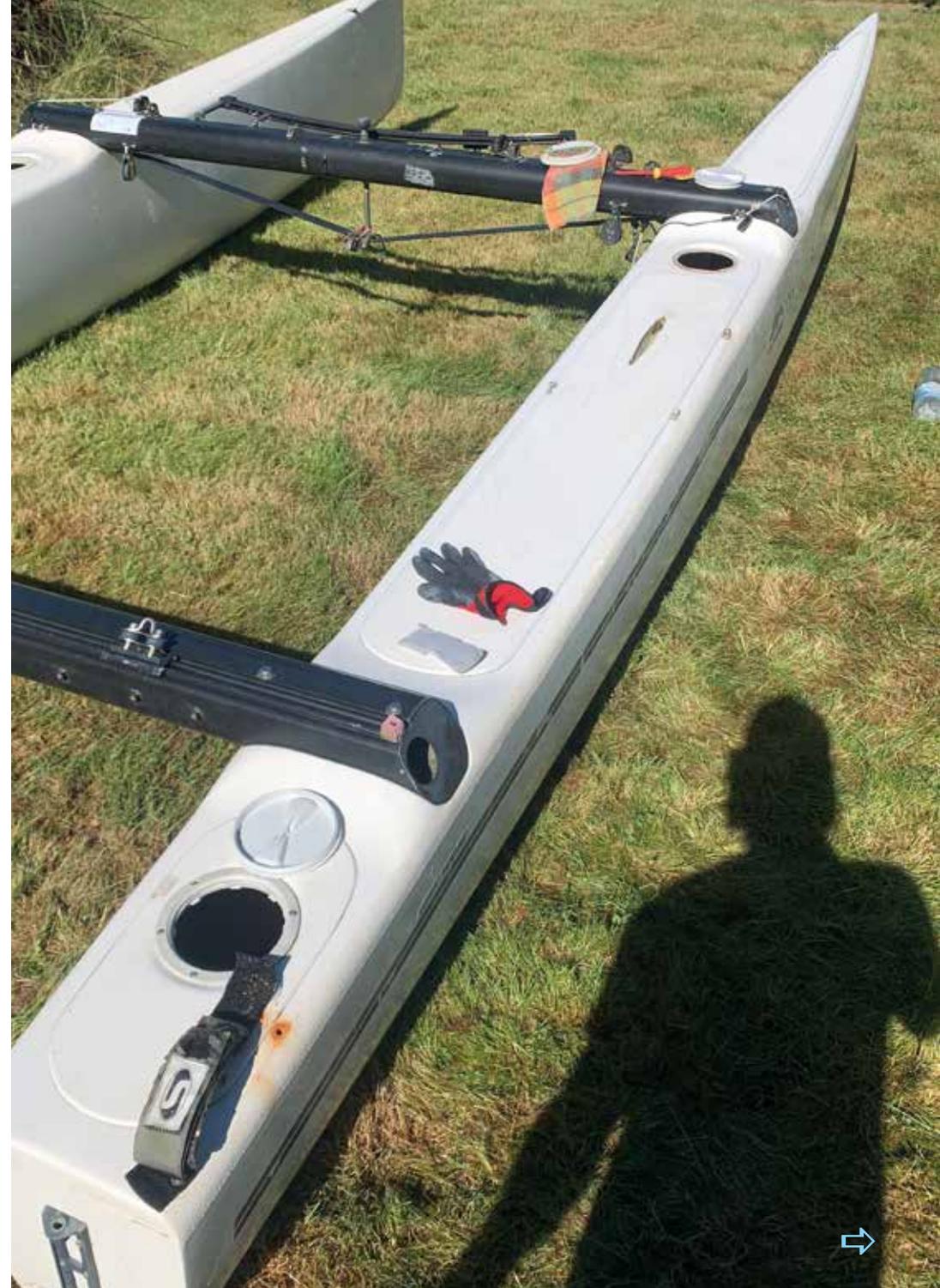


dem Wasser passiert, wissen Steuermann und Crew vorher nicht. Meine Form ist häufig nicht perfekt und meine schnell zu treffenden Entscheidungen müssen noch reifen und durch Erfahrung angereichert werden, bevor Manöver und Bootstrimm perfekt werden. Aber Training macht bekanntlich den Meister. Mein Ziel ist der Weg (die Siege kommen später). Die F18-Szene lebt – und ich bin irgendwo dabei. Mit meinem Boot werde ich kaum konkurrieren können, den jüngeren Rumpf- und Boots-Designs der größeren Erfahrung unterliegen. Es ist eben auch ein Rennen um das fortschrittlichste, das neueste Material.

Spektakulär ist hier Programm! Genau mein Ding. Wie kann einen Segler das eigentlich nicht begeistern? Ich will dabei sein. Selbst dann, wenn ich auf meinem Hobbie Tiger F18 hinterher segle. Der Verein, das Revier, die Menschen Als ich Kind war, wurde mein Vater nie müde zu sagen: "Junge, wenn du im Sport gut werden willst, dann trainiere mit Sportlern, die besser sind als du". Durch einige Trainings und wenige Regatten auf dem F18 Evolution wusste ich, dass ich an

der F18-Klasse dranbleiben wollte. Die Frage nach dem Boot stellte sich für mich damit nicht. Das konnte ich kaufen. Siggis Zusage hatte ich. Mit dem Mantra meines Vaters tief eingebrannt in meine Art zu denken, sah ich als nächstes all die erfahrenen Formula 18-Segler, die im YCSO ihre seglerische Heimat haben und entweder aktiv segeln oder ihr tiefes Wissen bereitwillig weitergeben. Im YCSO bin ich richtig. Hier fühle ich mich wohl. Denn genug lernen kann man im Segelsport erstmal lange nicht, wenn man in der Formula 18-Klasse neu ist. Meine Entscheidung für den YCSO fiel letztlich, neben dem Verein und seinen starken, witzigen, erfahrenen, freundlichen und eigenen Menschen auf das Revier, die Lübecker Bucht. Auf diesem Teil der Ostsee bin ich zuhause. 1982 kam ich in Lübeck zur Welt. Im Laufe meiner ersten 10 Jahre spielten wir als Kinder an den Stränden von Timmendorf, Niendorf und Scharbeutz. Jedes Mal, wenn ich meinen geliebten F18 nun heute am Strand von Scharbeutz ins Wasser rolle, ist das Segeln für mich mehr als nur Wassersport.

Kevin



HERZLICH WILLKOMMEN IM YCSO

LASSE BARD

LARS BÜCHEL

CHARLOTTE LOX

HANNO LOX

ANJA MEBRAHTU

JANA MORON

KEVIN QUARSHIE

INGA RAWE

LEON SASS

JONA MALIN UNTERSTE

ALFRED WÜSTEFELD

KARLA WÜSTEFELD

1. VORSITZENDER	INGMAR WARNICKE	0170 526 81 39
2. VORSITZENDER	INGO SCHÜTZENMEISTER	0177 799 03 11
SPORTWART	NICO HEINRICH	0162 930 68 93
FINANZEN	ANNEKATRIN HECK	0172 510 66 75
SCHRIFTFÜHRERIN	CARINA HARMS	0176 387 01 699
LIEGEPLÄTZE	ROLF HAUBER	0171 686 44 19
BOOTSWART	SIGGI MAKOWSKI	0177 431 51 03
REGATTAWART	DR.-ING. JONAS LÖLSBERG	0160-964 88 524
JUGENDWART	SIGGI MAKOWSKI	0177-431 51 03
PRESSEWART	DANIEL PAYSSEN	0151 167 000 05

MEHR INFOS UND AKTUALISIERUNGEN AUF: WWW.YCSO.DE



Wir haben die traurige Pflicht, den Tod unseres Mitglieds
Waldemar Köster
bekannt zu geben

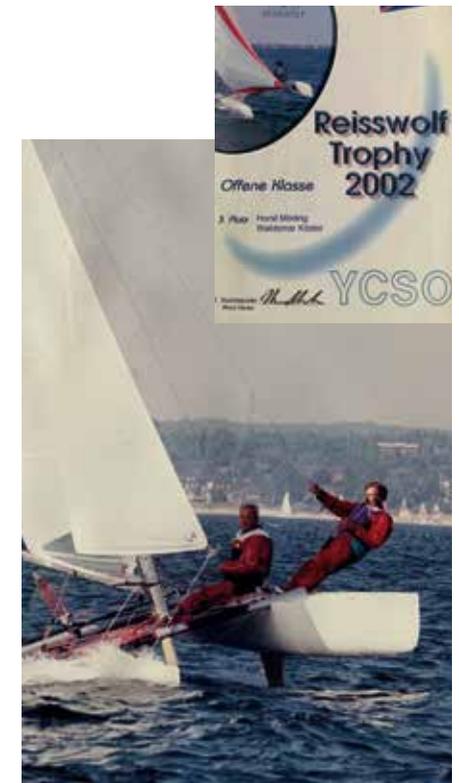
Waldemar wurde am 29.09.1931 in Hamburg geboren und hat dort bis zu seinem Tod am 19.08.22 gelebt. Er war in der Hansestadt als selbständiger Papier Kaufmann tätig. Zunächst segelte Waldemar auf dem Ratzeburger See. Ende der 1960'er Jahre trat er in den Yacht Club Scharbeutz/Ostsee e.V. ein. Der frühere olympische Tornado Katamaran hatte es Waldemar angetan. Gemeinsam mit seinem Steuerermann Horst Möding wurde von nun an fleißig in der Lübecker Bucht gesegelt. Waldemar war Zeit seines Lebens eng mit dem YCSO verbunden und verbrachte viel Zeit auf dem Clubgelände des Yacht Club Scharbeutz.

Die Liste der Teilnahme an Regatten ist lang. Im Alter von 71 Jahren belegten Horst & Waldemar Platz 3 bei der legendären Reisswolf Trophy 2002. Im Jahr 2005 gewannen Horst & Waldemar mit ihrem Tornado GER 1042 die Wertung der offenen Klasse beim Nordlichtpokal vor Scharbeutz. Bis zum Ende seiner Segelkarriere segelte er stets mit dem gleichen Steuerermann.

Als Steuerermann Horst verstarb, beendete auch Waldemar seine langjährige Segelkarriere im Alter von stolzen 80 Jahren. Er blieb dem YCSO stets treu verbunden und besuchte auch nach seiner aktiven Zeit den Club in regelmäßigen Abständen und hielt Kontakt mit den alten Segelkameraden. Auch seine ehrenamtliche Tätigkeit als Kassenprüfer möchten wir an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen.

Nach einem Halswirbelbruch im Dezember 2020 kämpfte Walde sich noch einmal mit viel Disziplin ins Leben zurück. Mit seiner Lebenswürdigkeit und mit einer großen Portion Humor hat er das Leben gemeistert und bis zum Schluss gerne gelebt. Und auf dem Dachboden seines Hauses hängt noch heute sein roter Trockenanzug sowie die vielen Segelbilder und Urkunden. Auch wir als Club werden unserem treuen Mitglied ein ehrendes Andenken bewahren und trauern mit der Familie.

*Yacht Club Scharbeutz/Ostsee
Der Vorstand*



YCSO - IN EIGENER SACHE

Liebe Mitglieder, sofern Ihr bei **FACEBOOK** ODER **INSTAGRAM** vertreten seid, vernetzt euch doch bitte mit uns! Da gibt es immer wieder News und Highlights zu sehen, die ihr natürlich auch gerne teilen dürft!

 Yacht-Club-ScharbeutzOstsee-eV

 ysco_ev

Wir haben noch **FREIE LIEGEPLÄTZE** für Katamarane und Jollen.

Bei Interesse wendet Euch bitte an Rolf Hauber Tel. 0171 - 686 44 19
oder rolf.hauber@ycso.de

NEUE ODER GEÄNDERTE BANKVERBINDUNGEN, Email Adressen, Anschriften und Telefonnummern teilt uns doch bitte mit! katclub@ycso.de

Letztes Jahr sind viele Bankeinzüge zurückgegangen, da die Angaben nicht mehr korrekt waren, das erzeugt unnötige Arbeit und Kosten!



©www.studio-letsch.com



Sein Einsatz ist
unbezahlbar.
Deshalb braucht
er Ihre Spende.



www.seenotretter.de



©www.studio-letsch.com



CLUBANSCHRIFT

YACHT CLUB SCHARBEUTZ OSTSEE e.V.

STRANDALLEE 98 A | 23683 SCHARBEUTZ | TEL. & FAX: 04503 89 89 89

BEITRÄGE IM YCSO 2023

AUFNAHMEGEBÜHR	125,00 EURO	BEITRAG JUGEND	85,00 EURO
BEITRAG AKTIV (AB18)	200,00 EURO	LIEGEPLATZ KLEIN	335,00 EURO
BEITRAG PASSIV	130,00 EURO	LIEGEPLATZ GROSS	370,00 EURO
BEITRAG FAMILIE	270,00 EURO	GASTLIEGER P.T.	7,50 EURO

ARBEITSEINSÄTZE 2023

1. ARBEITSEINSATZ AM SAMSTAG, 15. APRIL 2023 UM 09:30 UHR
2. ARBEITSEINSATZ AM SAMSTAG, 28. OKTOBER 2023 UM 09:30 UHR



©www.studio-letsch.com

Herausgeber:

YCSO, YACHT CLUB SCHARBEUTZ OSTSEE e.V.
 Strandallee 98 A | 23683 Scharbeutz
 Tel.: 04503 89 89 89
 mail: katclub(at)ycco.de
 www.ycco.de

Redaktion: Daniel Paysen

Text: Rolf Hauber, Nico Heinrich,
 Elmar Janik, Robert Letsch, Jonas Lölsberg,
 Daniel Paysen, Kevin Quarshie,
 Gabi Meyer-Schott, Ingmar Warnicke,
 Michael Winkelmann

Gestaltung: stefanielueck-art.de

Titelfoto: STUDIO-LETSCH.de

Fotos: STUDIO LETSCH, Elmar Janik,

Laurenz Liedtke, Daniel Paysen, Kevin Quarshie

Anzeigen Akquise: Daniel Paysen

Auflage 2023: 1000 Stück

Spendenkonto: YCSO

Sparkasse Ostholstein

IBAN: DE58 2135 2240 0009 0026 50

BIC: NOLADE21HOL

ABGABESCHLUSS FÜR 2024

WIR FREUEN UNS SEHR ÜBER EURE BEITRÄGE! BITTE BEACHTET, DASS AUCH WIR PLANEN MÜSSEN UND LIEFERT EURE ANZEIGEN UND BEITRÄGE BIS SPÄTESTENS 15. JANUAR 2024. NATÜRLICH AUCH GERNE FRÜHER!

BEI FRAGEN WENDET EUCH AN DANIEL ODER STEFANIE:

daniel.paysen@ycco.de oder art@stefanielueck.com

Hamburgs maritimes Herz



...mehr geht nicht!

Erleben Sie die ganze Geschichte
der Schifffahrt auf neun Decks
in der weltweit größten maritimen
Privatsammlung in Hamburgs ältestem
Speichergebäude mitten in der HafenCity.



Internationales
Maritimes Museum
Hamburg

KAISPEICHER B | KOREASTRASSE 1 | 20457 HAMBURG
TEL. 040 300 92 30-0 | WWW.IMM-HAMBURG.DE
ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH 10 BIS 18 UHR